Rezensionen von Buchtips.net

Sabine Thiesler: Der Kindersammler

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-02454-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,00 Euro (Stand: 23. August 2025)

Anne und ihr Mann Harald erleben während eines Toscana-Urlaubs den Albtraum aller Eltern. Ihr Sohn Felix verschwindet spurlos. Zwei Wochen später müssen sie unverrichteter Dinge nach Hause fahren. Zehn Jahre danach kehrt Anne an den Ort des Geschehens zurück, um herauszufinden, was damals passiert ist. Von einem charmanten deutschen Aussteiger kauft sie ein altes Wassergrundstück und ahnt nicht, dass es sich bei dem sympathischen Mann um Felix` Mörder handelt.

"Der Kindersammler" ist der hervorragende Debütroman der Berlinerin Sabine Thiesler, die zuvor zahlreiche Drehbücher für den Tatort oder Polizeiruf 110 verfasst hat. Der Roman gliedert sich in zwei Teile. Auf den ersten 175 Seiten erzählt Sabine Thiesler sehr eindringlich die Geschichte des Kindermörders Alfred Fischer. Erschreckend gut gelingt es ihr, sich in die Psyche des Mörders zu versetzen. Dieser Teil besticht durch seine außergewöhnliche Eindringlichkeit. Zum Beispiel, als Alfred seinen ersten Mord verübt. Auch wenn die Tat nur angedeutet wird, so jagt diese Passage dem Leser viele Schauer über den Rücken.

Erst ab Seite 175 beginnt dann die eigentliche Romanhandlung. Der Fokus der Erzählperspektive wechselt jetzt auf Anne, die in der Toscana die Wahrheit herausfinden möchte. Auf den jetzt folgenden 350 Seiten gelingt es der Autorin ebenfalls, das Spannungsmoment mit subtilen Mitteln zu halten. Stück für Stück kommt Anne der Wahrheit näher. Ebenso steigert sich die Spannung, die Sabine Tiesler in einem außergewöhnlich guten und dramatischen Ende gipfeln lässt.

Neben dem gut durchdachten Plot sind es vor allem die starken Figuren, die diesen Roman so lesenswert machen. Hier sei vor allem der Mörder Alfred Fischer genannt, den Sabine Thiesler überaus glaubhaft darstellt. Ohne irgendetwas zu beschönigen gelingt es ihr, dem Monster ein Gesicht zu geben. Ein Gesicht, das nicht nur negative Aspekte hat. Der etwas verschrobene, aber sympathisch wirkende Alfred Fischer kann sicherlich zu den interessantesten Figuren gezählt werden, die bisher in einem Kriminalroman aus deutscher Feder agiert haben.

Mit "Der Kindersammler" hat sich Sabine Thiesler an ein heikles Thema gewagt. Nach der Lektüre kann man nur feststellen, dass ihr ein außergewöhnlich guter Kriminalroman gelungen ist.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[09. Dezember 2008]

Sabine Thiesler: Die Totengräberin

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-43275-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,73 Euro (Stand: 23. August 2025)

Mit ihrem Haus in der Toskana haben sich Magda und Johannes einen Traum erfüllt. Jedes Jahr verbringen sie den Sommer dort. Inzwischen sind die beiden auch im Dorf gut integriert. Doch diesen Sommer ist alles anders. Magda fährt allein voraus und wartet auf ihren Mann. Sie weiß, dass er die Tage in Berlin bei seiner Geliebten verbringt. Magda ist entschlossen zu handeln. Als Johannes nachkommt, um ihr zu sagen, dass er sich für sie entschieden hat, ist es zu spät: Magda vergiftet Johannes, läst seine Leiche verschwinden und meldet ihn als vermisst. Alles scheint perfekt zu laufen, doch dann taucht Magdas Schwager Lukas auf und die Situation eskaliert, denn Lukas liebt seine Schwägerin.

"Die Totengräberin" ist der dritte Krimi aus der Feder von Sabine Thiesler. Abermals hat sie ein perfides Katz-und-Maus-Spiel erschaffen. Wie eine unschuldige Fliege im Netz der Spinne, verheddert sich auch Lukas in Magdas Plan. Der Roman bezieht seine Spannung nicht aus der klassischen Frage, wer der Mörder ist, sondern erzählt die Geschichte einer verletzten Frau, die, wie im Verlauf des Romans klar wird, schon sehr viel durchmachen musste. Wie schon in ihrem Debüt "Der Kindersammler", so hat Sabine Thiesler auch bei diesem Roman wieder sehr viel Arbeit in die Psychologie der Figuren investiert. Eine Arbeit, die sich auszahlt, denn der Roman lebt von der Erzähltiefe seiner wirklich guten Protagonisten. Einfühlsam und ohne Kitsch gelingt es Sabine Thiesler, das Psychogramm einer betrogenen Frau zu erzählen.

Auch der Erzählstil von Sabine Thieslerweiß einmal mehr zu gefallen. Der Krimi fesselt von der ersten Seite an, und lässt den Leser bis zum Schluss nicht mehr los. Wenn man etwas kritisieren möchte, dann vielleicht die Handlungsmotivation von Magdas Schwager Lukas. Das er sich auf das von ihr inszenierte Spiel einlässt, könnte an mancher Stelle etwas hinterfragt werden.

Sabine Thieslers erstes Hardcover hat durchaus das Zeug zum Bestseller. "Die Totengräberin" ist ein absolut packender und lesenswerter Psychokrimi.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[04. Februar 2009]